

Hallo liebe Freund*innen,

hiermit soll eine Angelegenheit geklärt werden, die während der transnationalen Demo für Menschenrechte am 10. Dezember aufgetreten ist.

Bei einem Halt der Demonstrierenden vor der Jacobi-Kirche begannen einige Teilnehmenden einer anderen Kundgebung, die am Rande standen, Bundesfahnen aufzuhängen. Dies wurde sofort durch eine Spottrede eines unserer Genossen kritisiert, der sich klar von jeglicher Form des Nationalismus distanzierte und jede Nationalflagge als Symbol für Sexismus, Rassismus und Patriarchat bezeichnete, das nicht zu dieser Bewegung gehöre.

Hier ist die Stellungnahme der besagten Gruppe „Woman, Life, Freedom“ aus Göttingen zu dem Vorfall.

<http://fluechtlingscafe-goettingen.com/stellungnahme-von/>

Die Bildung der Gruppe „Woman, Life, Freedom“ war das Ergebnis einer Abspaltung von der größeren innerstaatlichen Koalition, die die Samstagskundgebungen initiiert hatte.

Aufgrund des Charakters unserer innerstaatlichen Koalition gab es eine Null-Toleranz-Politik gegenüber jeglichem Ausdruck von Nationalismus, einschließlich Liedern, Nationalflaggen und Slogans. Dies führte zu Unzufriedenheit bei einigen Teilnehmenden, die sich am 8. Oktober verschworen, sich vom Rest von uns zu trennen und die nächsten Kundgebungen selbst zu organisieren. Die nächsten Kundgebungen, die sie organisierten, wurden natürlich zu einem peinlichen Karneval von Nationalflaggen und nationalistischen Hymnen.

Diese Gruppe „Woman, Life, Freedom“ (Spaltung 08.Okt.) distanzierte sich nicht von nationalistischen Flaggen oder dem Singen der nationalistischen Hymnen.

Ebenfalls bringen sie Mitglieder unserer Gruppe und deren Familien und Bekannten in großer Gefahr, in dem sie immer wieder ihre Namen veröffentlichen.

In ihrer letzten Stellungnahme haben sie den Namen eines unserer Mitglieder veröffentlicht. Wir finden, dass diese Art der Diffamierung, eher etwas von Geheimdienstmethoden der Staaten hat. Das muss sofort gestoppt werden! Noch ist zu erwähnen, dass das besagte Mitglied auf Grund seiner Sprachkenntnisse in diesem Schreiben öffentlich mit der Bezeichnung „gebrochen“ diskriminiert wurde und das verurteilen wir auf schärfster Weise, da sein „gebrochen“-es Deutsch in all den Jahren Menschen, die ihrer Stimme beraubt wurden, eine Stimme verliehen hat und dafür eingesetzt wurde, um für sie laut zu sein. Und das ist gut so!

Wir werden hier kurz zusammenfassen, was am besagten Samstag geschah:

Am Samstag, den 10.12.22, fand eine transnationale Demonstration gegen jede Art von Tyrannei und Unterdrückung statt. Bei dieser Demonstration waren Menschen verschiedener Communities und Nationalitäten, sowie antifaschistische und antirassistische Gruppen, beteiligt.

Siehe: <https://fluechtlingscafe-goettingen.com/transnationale-demo-10-dezember/>

Es gab an dem Tag gleichzeitig vor der Jacobi-Kirche einen Infostand von der Gruppe „Woman, Life, Freedom“ (Spaltung 08.Okt.) mit vielen aufgehängten Fotos von aktuell ermordeten Menschen im Iran. Unsere Demo hatte für ca. 30 Minuten eine Zwischenkundgebung bei der Jacobi-Kirche. Eine Aktivistin der Gruppe „Kollektiv ohne Namen“ machte dort mit ihrer Rede auf die brutale Unterdrückung durch das Regime der Islamischen Republik und auf die aktuelle Hinrichtungswelle aufmerksam.

Siehe: <http://fluechtlingscafe-goettingen.com/stoppen-wir-die-hinrichtungen-im-iran-ueberall/>

Während des Redebeitrags begannen plötzlich einige wenige dieser Gruppe „Woman, Life, Freedom“ zwei nationalistische Flaggen (die iranische monarchistische und die Bundesfahne) neben ihren Fotos aufzuhängen. Wir empfanden diesen nationalistischen Akt als einen Schlag ins Gesicht für alle kämpfenden Menschen, für alle die zu

Unrecht hinter Gittern sitzen und für ihre Selbstbestimmung und Freiheit kämpfen. Als Reaktion darauf hielt ein aktivistischer Freund eine spontane Rede, in der er kritisierte, dass die progressiven Ziele der Bewegung "Jin, Jian, Azadi" durch die Gruppe „Woman, Life, Freedom“ benutzt und verdreht werde. Er drückte seine Wut aus, ohne Menschen zu beleidigen und zeigte, dass sowohl die monarchistische als auch die Bundesfahne, Symbole für Patriarchat, Rassismus und Ausbeutung sind.

Für uns hat diese monarchistische Flagge eine nationalistische und rassistische Tradition in der Geschichte des Irans, die bis heute auch im Islamischen Regime aufgegriffen und reproduziert wird.

Reza Schah, Gründer der Pahlawi-Dynastie, kam 1925 mit Hilfe des britischen Imperialismus an die Macht. Er etablierte seine Macht damals unter anderem durch rassistische, ethnische „Säuberungen“, die sich gegen Kurd*innen, Araber*innen, Belutsch*innen und Turkmen*innen richteten. Er setzte einen Nationalstaat mit persisch-arischer Kultur durch und identifizierte sich mit einer „arischen Herrenrasse“ und glorifizierte den Nationalsozialismus.

Es ist besonders unangemessen, bei einer solchen Veranstaltung die deutsche Nationalflagge zu tragen, da deutsche Waffen und Überwachungstechnik (Siemens) von der Islamischen Regierung im Iran, in Afghanistan, Rojava und anderswo eingesetzt werden, um diese und solche Emanzipationsbewegung zu unterdrücken.

Sowohl die monarchistische Flagge als auch die Bundesfahne stehen für die selben patriarchalen Systeme, die der Bewegung Jin Jiyan Azadi nichts zu bieten haben.

Die Gruppe „Woman, Life, Freedom“ verdreht in ihrer Stellungnahme auch die Tatsachen zum Thema Nationalflaggen.

Wenn sie also tatsächlich gegen Nationalflaggen wären, wieso zeigen sie sie dann?

Obwohl die besagte Gruppe auf unterschiedlichen Kommunikationswegen bestreitet, Flaggen gezeigt zu haben, haben mehrere Teilnehmende der transnationaler Demo die Flaggen klar und deutlich gesehen und waren empört.

Wir begrüßen jede Art von POLITISCHEN Auseinandersetzungen – aber nicht mit Geheimdienstmethoden und der Veröffentlichung von Namen. Solche Methoden nutzt das Unrechtsregime. Die letzte Anmerkung zu den Ereignissen an diesem Tag: Uns ist bewusst, dass die große Mehrheit, die an den Demonstrationen, Kundgebungen und Veranstaltungen der „Woman, Life, Freedom“ Gruppe teilnimmt, nicht unbedingt deren Ansichten vertritt.

2

Gegen jeglicher Tyrannei!

Kollektiv ohne Namen

info@solidaritywithiran.de

Hinweis:

- Folgende Links sind Beweise für die Nationalflaggen und die nationalistischen Hymnen bei den letzten Samstags-Kundgebungen .
<http://fluechtlingscafe-goettingen.com/nationalismus-international-bekaempfen/>
- Eine monarchistische Nationalhymne bei „Woman, Life, Freedom“ -Kundgebung:
https://www.facebook.com/watch/live/?extid=NS-UNK-UNK-UNK-IOS_GK0T-GK1C&mibextid=2Rb1fB&ref=watch_permalink&v=685681799597524
- Wieder eine monarchistische Flagge bei einer Demo in Göttingen:
<https://www.nonstopnews.de/meldung/40649>